

Begabtenförderung am KWR

Anmerkungen zum Thema „Underachiever“ (Minderleister)

Bei sogenannten Underachievern (ca. 12% der Hochbegabten) können die hohen Begabungsformen nicht oder zu wenig in entsprechende Leistungsformen umgesetzt werden. Der Lern- und Entwicklungsprozess wird grundsätzlich geprägt von den Persönlichkeitsmerkmalen Lernstrategien, Selbstregulierung und Leistungsmotivation sowie den Umfeldfaktoren Familie, Schule und Peergroup. (nach Christian Fischer, Integratives Begabungsmodell 2009). Wenn dieser Prozess gestört ist, sich also eine hohe Begabung nicht, oder nur teilweise in den schulischen Leistungen zeigt, kann nur eine enge Zusammenarbeit zwischen Schule, Familie und ggf. außerschulischen Stellen diesen verbessern. Liegen die Ursachen zumindest teilweise darin, dass die Hochbegabung kombiniert ist mit z.B. einer Autismus-Spektrum-Störung, LRS/Legasthenie, Hypersensibilität, Verhaltensstörungen etc. oder auch schwerwiegende familiäre Probleme vorliegen, kann die Situation (nach unserer Erfahrung) nicht alleine in der Schule verbessert werden, sondern nur in enger vertrauensvoller Zusammenarbeit zwischen Familie, Schule und den entsprechenden außerschulischen Stellen, deren Unterstützung wir unbedingt benötigen, da wir als Lehrkräfte für die Behandlung dieser hier beispielhaft genannten Probleme und Einschränkungen nicht entsprechend ausgebildet sind.

Zudem bieten die Rahmenbedingungen des Systems Schule bzw. Gymnasium nur begrenzte Möglichkeiten, auf individuelle Probleme einzugehen, besonders wenn diese schon lange vor der Gymnasialzeit bestanden und mit sehr negativen Schulerfahrungen, Verhaltensauffälligkeiten und oft auch psychosomatischen Beschwerden einhergehen. Auch in diesen Fällen benötigen wir in der Regel außerschulische Unterstützung.

In diesem Zusammenhang ist es für eine erfolgreiche Schullaufbahn sehr wichtig, bereits vor der Einschulung am KWR über vorhandene Schwierigkeiten informiert zu sein.

Bitte nehmen Sie in diesem Fall Kontakt zu Frau Hahn (hahn@kwr-hannover.eu) oder zu Frau Völker (voelker@kwr-hannover.eu) auf.